

Wir sind  
auf der  
secIT 2020!

25. bis 26. März  
im HCC in Hannover

Aktuelle Informationen der AirITSystems

Januar 2020



# NEWS

## Inhalt

Liebe Leserinnen und Leser,

2020 beginnt mit spannenden Projekten und die erste Messe zum Thema IT-Security steht an: Auf der secIT in Hannover informiert AirITSystems über moderne Sicherheitskonzepte, die nicht nur die Burg verteidigen, sondern die gesamte, komplexe IT-Landschaft schützen.

Der Stapellauf des Digitalpaktes erfolgte bereits im Mai 2019. Bund und Länder wollen mit ihm den Ausbau der IT-Ausstattung an deutschen Bildungseinrichtungen vorantreiben. Als privatwirtschaftlicher Akteur bietet auch AirITSystems dem Bildungssektor sein exzellentes Know-how bei der Entwicklung sicherer und zukunftsfähiger IT-Konzepte an.

Um Sicherheit geht es auch bei der TISAX-Zertifizierung von Zulieferern der Automobil-Branche. Der Standard wurde 2017 eingeführt, um die Informationssicherheit der Fahrzeughersteller zu erhöhen. AirITSystems unterstützt Zulieferer nicht nur in sämtlichen Phasen des diffizilen Prüfprozesses, sondern berät bereits im Vorfeld. All dies und vieles mehr erfahren Sie in diesem Newsletter.

Wir wünschen ein erfolgreiches neues Jahr und viel Spaß bei der Lektüre!



Eric Engelhardt

Dr. Wolfgang Pelzer

- **Schulen & Digitalisierung .... S. 2**  
AirITSystems unterstützt Bildungssektor bei der digitalen Transformation
- **it-sa – Nachbericht ..... S. 3**  
Rückblick it-sa 2019: großes Interesse an Security Operations
- **secIT – Vorbericht..... S. 3**  
IT-Security für komplexe IT-Landschaften
- **Informationssicherheit ..... S. 4**  
Ohne TISAX geht es nicht
- **xSP Partner of the Year ..... S. 5**  
Fortinet zeichnet AirITSystems aus
- **AWARO ..... S. 5**  
Schmeing-Baugruppe baut auf AWARO | Projektraum
- **Topsonic..... S. 6**  
Durchgängige Transparenz bei Fluglärm
- **ANS ..... S. 6**  
Moderne IT-Infrastruktur für Behördenschiff
- **Airport Lösungen ..... S. 7**  
Umbau Terminal C am Hannover Airport

## Schulen & Digitalisierung

### AirITSystems unterstützt Bildungssektor bei der digitalen Transformation

**Ein Leben ohne digitale Medien ist für Kinder und Jugendliche heute kaum vorstellbar. Auch Schulen integrieren Tablets und PCs als neue Lernwerkzeuge immer häufiger im Unterricht. Dienstleister wie AirIT-Systems unterstützen Schulen dabei, ein nachhaltiges IT-Konzept mit einer zukunftsfähigen Infrastruktur aufzubauen.**

Um Medien selbstbestimmt und verantwortungsbewusst zu nutzen, brauchen Kinder und Jugendliche Medienkompetenz. Neben dem sozialen Umfeld erlernen junge Menschen diese Fähigkeiten in der Schule. Als digitales Lernwerkzeug bieten Smartphones, Tablets und Computer den Schülerinnen und Schülern vielfältige Chancen des individuellen sowie kreativen Zugangs zu Informationen. Initiativen wie der Digitalpakt von Bund und Ländern sollen die Chancengleichheit auf eine digitale Bildung erhöhen. Rund

#### Schulen profitieren vom Wissen der AirITSystems-Experten

Das Medienbildungskonzept beinhaltet eine nachhaltige Strategie für den Betrieb, Support und die Wartung der IT. Unterstützung für den Aufbau einer zukunftsfähigen IT-Infrastruktur erhalten Schulen von Dienstleistern wie AirITSystems. Die Experten von AirITSystems entwickeln gemeinsam mit den Schulen ein Konzept, das die digitalen Medien optimal in das Informationsnetz einbindet.



Foto: Fotolia

5 Milliarden Euro stehen den Schulen bis 2024 bereit, um die Infrastruktur zukunftsfähig auszubauen. Denn wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Integration der Neuen Medien in die Lernprozesse ist eine angemessene Netz-anbindung. Im Antragsverfahren für die Fördergelder aus dem Digitalpakt stellen Schulen ein Medienbildungskonzept auf.

Dabei richten sie sich nach den individuellen Bedürfnissen der Bildungseinrichtungen und entwickeln mit Know-how, Kompetenz und Full-Service-Modellen zukunftsfähige Lösungen. Um Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Anforderungen der Digitalisierung vorzubereiten, arbeitet AirITSystems eng mit dem Hersteller Hewlett Packard

Unsere Referenzen zum Thema Schulen und Digitalisierung auf einen Blick:

#### Internationale Schule Hannover:

- Austausch und Modernisierung der WLAN-Infrastruktur durch Aruba-Komponenten
- Schüler-, Lehrer- und Gäste-WLAN
- Zentrales Netzwerkmanagement On-Premises
- WLAN-Cloud-Management
- Einrichtung, Installation, Konfiguration, Einweisung
- SLA, Bereitstellung Hotline, Remote- und Vor-Ort-Einsätze

#### BBS Bersenbrück:

- Erneuerung der gesamten Netzwerk- und WLAN-Infrastruktur
- Erneuerung der Server-/Storage-Infrastruktur
- Zentrales Netzwerkmanagement
- Einrichtung, Installation, Konfiguration, Einweisung

Enterprise (HPE) zusammen. Aktuelle HPE-Aruba-Technologien bieten Schulen alle Möglichkeiten für eine erfolgreiche digitale Transformation. Neueste Geräte und Anwendungen garantieren Schulen einen einfachen, transparenten und störungsfreien Betrieb. Mit dieser Grundlage gelingt jeder Schule der Sprung in die digitale Welt.

**Ihr Kontakt:**  
**Eugen Gilgenberg**  
**Tel.: +49 511 977-4097**

## it-sa – Nachbericht

### Rückblick it-sa 2019: großes Interesse an Security Operations

IT-Sicherheit ist ein Dauerbrenner: Das hat sich erneut auf der it-sa 2019 gezeigt. AirITSystems präsentierte am eigenen Stand neben dem SOC auch umfassende Lösungen zur IT-Infrastruktur, der Informationssicherheit und zu einem Cyber-Security-Management.

Für den Schutz von Unternehmenswerten müssen IT-Abteilungen alle Bereiche ihrer IT-Landschaft im Blick behalten. Daher stieß insbesondere das Security Operations Center (SOC) von AirITSystems auf große Nachfrage. Das SOC bündelt und überwacht als zentrale Stelle rund um die Uhr alle sicherheitsrelevanten Prozesse in der IT.



#### Schnelle Anpassbarkeit an neue Risiken gefordert

„Die it-sa 2019 ist auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Sie ist ideal, um neue Kontakte zu knüpfen und sich über aktu-

elle Trends der Branche auszutauschen“, so Artur Michalowitz, Bereichsleiter für Netzwerktechnologie bei AirITSystems. Er erläutert weiter: „Denn eines zeigt sich immer wieder: Kriminelle passen in kür-



Die IT-Security Messe und Kongress

zester Zeit ihr Vorgehen an, adaptieren neue Technologien und Methoden für ihre Zwecke. Unternehmen sind heute so stark wie nie gefordert, in puncto Sicherheit flexibel und schnell auf veränderte Risiken zu reagieren. Als Managed Security Provider gehört es natürlich zu unserem Selbstverständnis, Unternehmen in allen Bereichen ganzheitlich zu beraten und zu unterstützen.“

## secIT – Vorbericht

### Nicht nur die Burg verteidigen, sondern die gesamte, komplexe IT-Landschaft schützen: AirITSystems informiert auf der secIT

Vom 25. bis 26. März 2020 stellen Security-Anbieter auf der secIT in Hannover die neuesten Trends, Methoden und Lösungsansätze der IT-Sicherheit vor. Die Experten von AirITSystems sind vor Ort und informieren die Besucher am eigenen Stand, in einem Workshop und einem Vortrag über modernste Sicherheitskonzepte.

Unternehmensdaten liegen heute häufig nicht mehr zentral in den eigenen Rechenzentren, sondern auf externen Servern oder in der Cloud. Und auch das mobile Arbeiten fordert Firmen aller Branchen heraus, verlässliche Sicherheits-

und Berechtigungskonzepte umzusetzen. AirITSystems informiert auf der secIT, wie dies gelingt. Themenschwerpunkte sind: organisatorische Beratung, Datenschutz, Neuausrichtung der technischen Security-Sensorik und Endpoint Security.



**Weitere Informationen unter:**  
[www.airitsystems.de](http://www.airitsystems.de)



Haben Sie Interesse an unserem **Whitepaper SOC?**  
 Schreiben Sie uns eine Mail an  
[AirITMarketing@airitsystems.de](mailto:AirITMarketing@airitsystems.de)



mITdenken  
 mITmachen  
 mITnehmen

Jetzt zum AirIT-Event-Ticker anmelden.  
 Mehr unter: [www.airITSystems.de](http://www.airITSystems.de)

## Informationssicherheit

### Ohne TISAX geht es nicht – OEM-Zulieferer müssen Informationssicherheit-Standard nachweisen

Für den Zugang zur deutschen Automobil-Branche ist es für Zulieferer immer öfter unumgänglich, sich nach TISAX zertifizieren zu lassen. 2017 hat der Verband der Automobilindustrie (VDA) den Standard Trusted Information Security Assessment Exchange (TISAX) eingeführt. Damit hat der VDA die Informationssicherheits-Anforderungen vereinheitlicht. AirITSystems unterstützt Zulieferer dabei, erfolgreich eine TISAX-Zertifizierung zu erlangen.

Der Business Information Risk Index des Digital Intelligence Institutes zeigte Anfang des Jahres erneut: In Sachen Informationssicherheit ist die Automobilindustrie eher schlecht aufgestellt. Doch das ändert sich allmählich durch den TISAX-Standard. Er beinhaltet im Kern ähnliche Anforderungen wie die ISO 27001, ergänzt um branchenspezifische Besonderheiten wie etwa zum Prototypenschutz und zu den Lieferprozessen. Der Druck geht hier vor allem von den Original Equipment Manufacturers (OEM) aus. Der Begriff „OEMs“ wird in der Automobilindustrie synonym mit einem Fahrzeughersteller verwendet. Nur wenn die gesamte Lieferkette auf einem verlässlichen und einheitlichen Informationssicherheits-Level ist, besteht Schutz gegen geschäftsschädigenden Informationsverlust. Viele OEMs setzen daher den TISAX-Nachweis als absolute Voraussetzung für die Zusammenarbeit. Die Zertifizierung übernimmt eine unabhängige Organisation wie der TÜV SÜD oder die DEKRA. Sie legen hierfür ein Reifegradmodell zugrunde. Für die Zusammenarbeit mit den OEMs benötigen Zulieferer mindestens den Reifegrad 3. Die Prüfung erfolgt alle drei Jahre.

Unternehmen, die sich TISAX-zertifizieren lassen wollen, müssen sich zunächst bei der ENX Association (ENX) registrieren. So erhalten sie alle notwendigen Unterlagen sowie eine Übersicht der zugelassenen



Foto: iStockphoto

Prüfdienstleister. Die Herausforderung: Sobald sich der Zulieferer anmeldet, beginnt der Prüfprozess, der auf neun Monate begrenzt ist. Dieses Zeitfenster inkludiert die Prozesse bei der ENX sowie dem Prüfdienstleister. Dem Zulieferer bleiben somit letztendlich nur noch rund sechs Monate, um den Ist-Stand seiner Informationssicherheits-Maßnahmen zu ermitteln, diese gegebenenfalls zu verbessern und die Prüfungsunterlagen zu bearbeiten. Ist der gesamte Zertifizierungsprozess in den vorgegebenen neun Monaten nicht abgeschlossen, beginnt dieser von vorn. Auch die Kosten fallen dann in vollem Umfang erneut an.

Für Unternehmen, die den TISAX-Standard erreichen wollen, ist es ratsam, noch vor dem ersten Kontakt mit der ENX ein Gespräch mit einem externen Berater zu führen. Dieser hat idealerweise fundiertes Wissen in Informationssicherheitsfragen und ist mit dem Prüfverfahren vertraut.

Damit ein Zulieferer das TISAX-Zertifikat erhält, kommt es vor allem darauf an, dass er den Prüfer davon überzeugt, dass seine Maßnahmen und Prozesse zur Informationssicherheit wirksam sind. Ein externer Experte kann einschätzen, ob dies bei einem Unternehmen bereits ausreichend der Fall ist. Dies können Unternehmen und Berater schon vor der Anmeldung bei der ENX leisten. Auf diese Weise erhöht sich zudem die Chance auf eine erfolgreiche Zertifizierung im vorgegebenen Zeitraum. Dafür arbeiten die TISAX-Experten von AirITSystems von Beginn an eng mit den Zulieferern zusammen und führen sie bei Bedarf durch den gesamten Prüfungsprozess. Wenn Sie Fragen zum TISAX-Verfahren haben, sprechen Sie uns gern an.

**Ihr Kontakt:**  
**Thomas Wimmer**  
**Tel.: +49 511 977-4073**

**ISIS 12**

**Informationssicherheit  
für den Mittelstand**

**Neues zur Informationssicherheit**  
Erweiterung unseres Leistungskataloges: Informationssicherheit in 12 Schritten nach ISIS 12. Jetzt informieren!

**Ihr Kontakt:**  
**Stefan Dittrich**  
**Tel.: +49 511 977 4845**

## xSP Partner of the Year

### Fortinet zeichnet AirITSystems als Top-Vertriebspartner in der Kategorie „xSP Partner of the Year“ aus

Im Rahmen seiner Partnerveranstaltung Fortinet Partner Sync im Congress Park Hanau zeichnete der Hersteller auch in sieben Kategorien die jeweils erfolgreichsten deutschen Vertriebspartner aus.

„All unsere Partner haben sich um die Cyber Security unserer Kunden verdient gemacht und tragen maßgeblich zum Geschäftserfolg von Fortinet bei“, erklärt Tommy Grosche, Director Channel Business Germany bei Fortinet. „AirITSystems hat die Möglich-

keiten von Managed Security Services früh erkannt und bietet sie inzwischen in vielen Facetten an. Das Unternehmen setzt dabei auf die Lösungen von Fortinet, ist engagiert und investiert mutig.“ Der Lohn war die Auszeichnung als xSP Partner of the Year.



V. l. n. r.: Christian Vogt, Senior Regional Director, Fortinet; Andreas Baldauf, Director Carrier Business, Fortinet; Markus Fischer, Vertriebsleiter AirITSystems; Tommy Grosche, Director Channel Business, Fortinet; Martin Nottbeck, Channel Account Manager, Fortinet; Foto: Fortinet

## AWARO

### Schmeing-Baugruppe baut auf AWARO | Projektraum



Seit 2014 vertraut Schmeing auf AWARO und wickelt seine Baumaßnahmen mit dem AWARO | Projektraum ab. Dabei liegt der Fokus auf der Dokumentation und Kommunikation mit den Lieferanten und Planern.

Eine klar strukturierte sowie einfach zu bedienende Plattform waren die ausschlaggebenden Kriterien, sich für AWARO zu entscheiden. Durch die zentrale Verwaltung der Pläne stellt die Schmeing-Baugruppe sicher, dass alle Projektbeteiligten immer auf den aktuellen Datenbestand zugreifen, um

Fehlern in der Planung und Umsetzung vorzubeugen. Große Datenmengen, wie Gutachten, Bauantragsunterlagen oder Druckdaten, lassen sich zudem schneller über die Plattform austauschen und die E-Mail-Postfächer der Projektmitglieder sind entlastet. In der täglichen Nutzung ist Volker Radmer, Betreuer der EDV-

Administration bei der Schmeing-Baugruppe, von der einfachen Anwendung des AWARO | Projektraums überzeugt: „Der AWARO | Projektraum ist auf unsere Bedürfnisse ausgerichtet und so selbsterklärend, dass man ihn sofort einsetzen kann. Auch die Erstellung weiterer Projekträume für neue Bauvorhaben läuft reibungslos. AWARO stellt diese innerhalb von Minuten auf Basis einer für die Schmeing-Baugruppe entwickelten Vorlage zur Verfügung.“

Die Schmeing-Baugruppe ist Entwickler, Planer und Bauunternehmen in den Branchen Wohnungs- und Gewerbeindustrie, Logistik sowie Sozialbau.



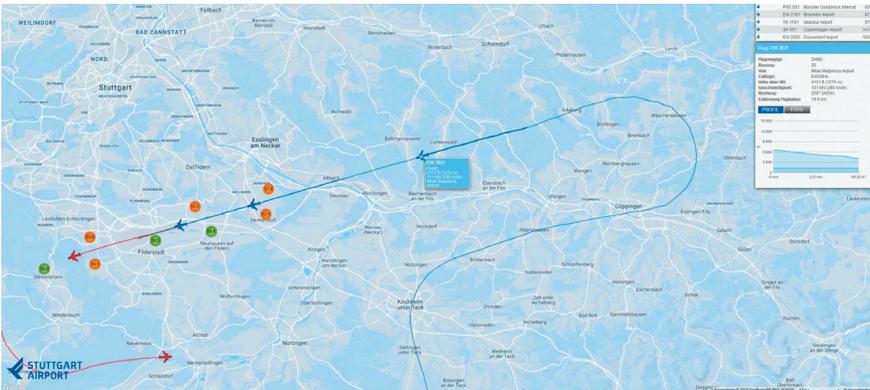
Wohnquartiersentwicklung in Moers, NRW

Ihr Kontakt:  
 Marc Beissler  
 Tel.: +49 69 430536-22

## Topsonic ist ein Unternehmen der AirITSystems GmbH

### Durchgängige Transparenz bei Fluglärm

Die interaktive Online-Applikation „TraVis“ von Topsonic ist nun am Flughafen Stuttgart aktiv und kann über die Homepage des Flughafens besucht werden: [www.stuttgart-airport.com/travis](http://www.stuttgart-airport.com/travis). TraVis ist das Kürzel für Track Visualisation, eine öffentliche Darstellung des Flugverkehrs und der Lärm-daten des Flughafens.



Screen TraVis Stuttgart

Anhand einer interaktiven Landkarte lassen sich über Flugzeugsymbole Informationen wie Flugweg, Flughöhe, Geschwindigkeit, Fluggesellschaft, Flugzeugtyp und Flugziel ablesen. Gleichzeitig zeigt das Portal auch die an den Messstellen des

Flughafens ermittelten Einzelschallpegel und Lärmereignisse. Sowohl tagesaktuelle Daten als auch historische Bewegungs- und Messdaten der letzten 60 Tage sind über die Flughafen-Homepage rund um die Uhr abrufbar. Das Portal ist ein wich-



tiger Baustein der Fluglärm-Transparenz und eröffnet neue Möglichkeiten zur Verbesserung des Dialogs zwischen Anwohnern und den Umweltausschüssen der Flughäfen. Die transparente Darstellung reduziert erfahrungsgemäß die Gesamtanzahl der Fluglärm-Beschwerden.

Bisher galt für die öffentliche Echtzeit-Darstellung eine zeitliche Sicherheitsbeschränkung von mindestens 10 Minuten durch die Deutsche Flugsicherung (DFS). Diese Beschränkung wurde nun aufgehoben, so dass die Flughäfen zukünftig Livedaten für die Darstellung verwenden dürfen. Daraus ergeben sich weitere Einsatzgebiete wie z. B. Terminal-Displays im Ankunftsbereich des Flughafens.

**Ihr Kontakt:**  
**Lars Evertz**  
**Tel.: +49 2405 40806-58**

## ANS ist ein Unternehmen der AirITSystems GmbH

### Neues Forschungsschiff ATAIR II – Fassmer-Werft setzt bei IT-Infrastruktur auf ANS

In Kürze soll das neue Schiff des Bundesamts für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) in See stechen. ANS ist für die IT-Infrastruktur zuständig und übernimmt die Netzwerkkonfiguration und Inbetriebnahme.

Derzeit wird die ATAIR II in Berne/Niedersachsen gebaut und wird zukünftig in der Nord- und Ostsee sowie im Nordostatlantik zu finden sein. Ein schwimmendes Forschungslabor, ausgestattet mit

der neuesten Technologie. Bei dem Bau der ATAIR II arbeitet die Fassmer-Werft eng mit der ANS zusammen: Die von Microsens gelieferten Komponenten des Netzwerkes werden von ANS konfi-

guriert und installiert. Die Fassmer-Werft führt die Verlegung der Netzkabel durch und baut die Komponenten ein. PS: Im August hat AirITSystems unter der Flagge ANS einen neuen Standort in Düsseldorf/Ratingen eröffnet.

**Ihr Kontakt:**  
**Dennis Jahnhofer**  
**Tel.: +49 40 369850-11**

## Umbau Terminal C am Hannover Airport

### Sicherheit auf Airport-Level – ein Blick hinter die Kulissen

In der zweiten Geschichte unserer Reihe „ein Blick hinter die Kulissen“ geben die Kollegen Rainer Jäger, Thomas Reinhardt und Thomas Wigge Einblicke in ihre interessante Arbeit im Bereich Brandschutz. 54 Brandmeldezentralen (BMZ) und 18.000 Brandmeldekomponenten betreut das Team gemeinsam auf dem Gelände des Hannover Airports. Als technische Experten sind sie immer wieder innerhalb des gesamten Areals unterwegs, um sicherzustellen, dass Menschenleben und Sachwerte im Ernstfall schnell geschützt werden.

#### Sicherheit im Hinblick auf den Schutz von Menschen und Sachwerten

Die wiederkehrende, quartalsweise Wartung aller verbauten Teile der Brandmeldeanlagen ist ein wichtiger Teil der Arbeit. Denn eine reibungslos funktionierende Brandmeldeanlage (BMA) ist für den Betrieb des Flughafens zwingend erforderlich. Sie unterstützt außerdem maßgeblich die Feuerwehr des Airports. Zum einen stellt eine frühestmögliche Branddetektion im Brandalarm wertvolle Informationen zur Verfügung und zum anderen ermöglicht sie den Helfern, in wenigen Minuten mit dem richtigen Equipment vor Ort zu sein.

Im Baubereich des Terminals C ist das dreiköpfige Team z. B. im Westbereich beim Check-in und Trolley-Raum sowie in der Südspitze E3 mit den neuen Räumlichkeiten tätig. Die neuen Komponenten werden installiert und die Inbetriebnahme vorbereitet. Im Einzelnen bedeutet es, die Sockel, Melder, Sirenen und Koppler auf dem Bus der Ringleitungen zu verdrahten, zu beschriften und die Komponenten zu programmieren. Außerdem programmiert das Team die Brandfallsteuerungen und die optische sowie akustische Alarmierung nach einer Brandfallmatrix. Hier gilt es, einiges zu beachten, denn „im Brandfall werden viele verschiedene

Anlagen von der Brandmeldezentrale (BMZ) angesteuert“, so Reinhardt. Beim Terminalumbau bestehe die besondere Herausforderung darin, die Ansteuerung der Teilbereiche, die in Betrieb blieben, und jener, die außer Betrieb genommen würden, zu trennen. „Schließlich sichern wir mit unserer Arbeit Menschenleben“, ergänzt Jäger, denn Menschen im Ernstfall sicher aus dem Gebäude an gesicherte Plätze zu geleiten sowie Großbrände und Sachschäden zu verhindern, ist ein Ziel, das nicht nur aufgrund des Brandschutzkonzeptes oberste Priorität hat.

#### Flexible Lösungen und 100% akkurat

Kleine Planänderungen sind bei aufwendigen Baustellen keine Seltenheit. Es sei daher „unglaublich spannend, mit dem TÜV und dem Fachplaner über die Anforderungen der Normen DIN VDE 0833 und DIN 14675 zu ‚fachsimplen‘, um die besten Lösungsansätze für die normenkonforme Anlagenerichtung zu finden“, sagt Wigge, und Jäger ergänzt: „Alle Komponenten und Funktionen müssen einer Prüfung des TÜVs 100%ig standhalten. Denn ohne



Abnahme kann der normale Betrieb nicht aufgenommen werden.“

Eine weitere Besonderheit beim Betreiben eines Flughafens als kritische Infrastruktur ist die doppelte Sicherung. Alles muss 100%ig akkurat bearbeitet werden, damit zum Schluss die Feuermeldungen in allen Systemen eindeutig zugeordnet sind. Das funktioniert nur, wenn man sich auf sein Team verlassen kann und sich ständig im technischen Know-how weiterentwickelt und austauscht.



#### **Hannover**

AirITSystems GmbH  
Benkendorffstraße 6  
30855 Langenhagen  
(Hannover Airport)  
Postfach 42 01 62  
30661 Hannover  
Telefon: +49 511 977-4000  
E-Mail: [info@airitsystems.de](mailto:info@airitsystems.de)

#### **Frankfurt**

Speicherstraße 49–51  
60327 Frankfurt am Main  
  
AWARO®  
Telefon: +49 69 430536-22  
  
Netzwerktechnologie  
Telefon: +49 69 380784501

#### **Berlin**

Rosenthaler Straße 34–35  
10178 Berlin  
Telefon: +49 30 2332905-10

#### **München**

Elsenheimer Straße 65  
80687 München  
  
AWARO®  
Telefon: +49 89 2000526-60  
  
Netzwerktechnologie  
Telefon: +49 89 2190959-66

#### **Hamburg**

ANS Active Network Systems GmbH  
Senefelder Ring 51  
21465 Reinbek  
Telefon: +49 40 369850-30

#### **Düsseldorf**

ANS Active Network Systems GmbH  
Kokkolastraße 5  
40882 Ratingen  
Telefon: +49 2102 5659-816

#### **Aachen**

Topsonic Systemhaus GmbH  
Adenauerstraße 20  
Europark A2  
52146 Würselen  
Telefon: +49 2405 408060

#### **Impressum**

AirITSystems GmbH  
Benkendorffstraße 6  
30855 Langenhagen  
[www.airitsystems.de](http://www.airitsystems.de)  
E-Mail: [info@airitsystems.de](mailto:info@airitsystems.de)  
Telefon: +49 511 977-4000  
Geschäftsführung:  
Eric Engelhardt, Dr. Wolfgang Pelzer  
Grafik/Layout: [www.steindesign.de](http://www.steindesign.de)